

# OÖN-Geldtag am 26. November: Grüne Geldanlage

Schicken Sie uns Ihre Fragen: 21 Expertinnen und Experten antworten auf [nachrichten.at](http://nachrichten.at)

LINZ. „Grünes Geld: Wie lege ich nachhaltig an?“ Eines der zentralen Themen der Wirtschaftspolitik und der Geldanlage steht im Mittelpunkt des heurigen OÖN-Geldtags am Freitag, dem 26. November, von 13 bis 17 Uhr.

Die zentralen Fragen der Geldanlage stehen auch heuer wieder im Mittelpunkt. 21 Expertinnen und Experten, darunter die Chefs der wichtigsten Banken des Landes, Vertreter der börsennotierten Konzerne, OÖN-Kolumnist und Finanzexperte Teodoro Cocca von der Johannes Kepler Universität sowie Kleinaktionärsvertreter Florian Beckermann und Konsumentenschützerin Ulrike Weiß stehen Rede und Antwort zu folgenden Themen:

**13.00 – 13.45 Uhr: Wie nachhaltig wirtschaften unsere börsennotierten Unternehmen? Eine Bestandsaufnahme**

**14.00 – 14.45 Uhr: Ideologie**

JKU-Finanzexperte Teodoro Cocca ist beim Geldtag der OÖN dabei. (vowe)



**versus Nutzen: Wie verändert die Nachhaltigkeit unsere Finanzwelt?**

**15.00 – 15.45 Uhr: Altes Gold, neues (Krypto-)Gold, Betongold: Eine nachhaltige Alternative?**

**16.00 – 16.45 Uhr: Geld von der Crowd für die Umwelt: Investieren für ein gutes Gefühl, aber mit wie viel Risiko?**

Da alle größeren Veranstaltungen abgesagt sind, werden wir die Talkrunden über [nachrichten.at](http://nachrichten.at) live übertragen bzw. kann man jede einzelne Runde nachschauen. Die OÖNachrichten berichten zudem in ihrer Samstag-Ausgabe sowie einer Sonderbeilage eine Woche später. Auf TV1 können Sie eine Zusammenfassung sehen.

Haben Sie Fragen an die Fachleute? Wir bauen diese in die Talkrunden ein und fragen nach.

Schicken Sie uns bitte Ihre Fragen bis Mittwoch, 24. November, an [wirtschaft@nachrichten.at](mailto:wirtschaft@nachrichten.at)



RLB-Generaldirektor Heinrich Schaller (RLB)



Amag-Vorstandsvorsitzender Gerald Mayer (vowe)



Sparkasse-OÖ-Vorstandschefin Stefanie Huber (Maybach)



Palfinger-Chef Andreas Klauser (vowe)



M. Keplinger-Mitterlehner (Sparte Geld) (cityfoto)



Oberbank-Vorstand Martin Seiter (wima)



Helmut Nuspl (Schoellerbank Linz) (vowe)



Hypo-OÖ-Generaldirektor Klaus Kumpfmüller (vowe)



Lenzing-Finanzchef Thomas Obendrauf Foto: Werk



FACCVorstandschef Robert Machtlinger (FACC)



Andrea Lang (Münze Österreich) (vowe)



Rosenbauer-Finanzchef Sebastian Wolf (vowe)



Athos-Chef Manfred Pammer (vowe)



viita-Gründer Martin Konrad (viita)



Öko-Wohnbau-Chef Wolfgang Stabauer (cityfoto)



Florian Beckermann (IVA) (Wolf Theiss)



Hans Penzenstadler (Spängler Bank) (Spängler)



AK-Konsumentenschützerin Ulrike Weiß (vowe)



Grüne-Erde-Chef Kuno Haas Foto: Grüne Erde



Andreas Fellner (Partner Bank) (vowe)

WERBUNG

## WIR Transporteure – unser Aufbruch in die Zukunft

Das Land braucht seine Transporteure, weil ohne Transport erfolgreiches Wirtschaften und Wohlstand nicht möglich sind

Mit dieser Botschaft setzte die WKOÖ-Fachgruppe Güterbeförderung am letzten Samstag mit ihrer Jahrestagung in der Messe Wels ein deutliches Signal für einen selbstbewussten Aufbruch in die Zukunft des Transports. Insgesamt 30 Aussteller boten den BesucherInnen dabei mit ihren Produktpräsentationen den beeindruckenden Rahmen einer Transportmesse.

### Auf klarem Kurs

Obmann Günther Reder brachte die Positionen der Branche zu brennenden Themen wie Lenkermangel, Klimaziele, bessere Rahmenbedingungen sowie die Entschlossenheit der Branche pointiert auf den Punkt. Diese Schwerpunkte wurden im Rahmen einer Live-Umfrage auch von den TeilnehmerInnen klar bestätigt. In den Pandemie-Tagen zu Jahresanfang noch als Helden der Krise geschätzt, weil sie selbst unter widrigen Bedingungen mit zuverlässiger Güterversorgung unser Land in Schwung halten, bläst den heimischen Transporteuren mittlerweile dennoch wieder ein rauerer Wind ins Gesicht, zeigte Reder ein realistisches Bild, das die

Branche weiterhin vor gewaltige Herausforderungen für die Zukunft stellt. Termindruck an der Rampe und mangelnde Wertschätzung für die „Kapitäne der Landstraße“ sind wesentlich dafür verantwortlich, dass die Branche unter immer stärkerem Lenkermangel leidet. Zum einfacheren Berufseinstieg wird eine L17-Option für den C-Führerschein vom Gesetzgeber gefordert. Auch der aktuell hohe Kollektivvertragsabschluss mit etwa 5 % Erhöhung für 2022 sollte als Signal positive Wirkung zeigen.

### Technologie-Vielfalt

In ihrer Talkrunde waren sich die Vertreter der führenden Nutzfahrzeughersteller Mercedes, MAN, DAF, Iveco und Scania einig, dass die Realisierung von Klimazielen über einen vernünftigen Mix und Technologievielfalt bei alternativen Antrieben führen muss. Neben Elektromobilität muss im Schwerverkehr auf dem Weg zu einer CO<sub>2</sub>-Freiheit auch auf den Einsatz synthetischer Kraftstoffe sowie Wasserstoffantriebe gesetzt werden. Mit der von der Politik beschlossenen CO<sub>2</sub>-Bepreisung ab nächstem Jahr und der NoVA für Kleintransporter schla-



GF Christian Strasser und Transporteure-Obmann Günther Reder mit seinen Stellvertretern Michael Hofstädter und Hubert Schlager (v. l. n. r.)

gen aber neue Steuerkeulen auf die Transportwirtschaft ein. Zur Abfederung dieser Belastungen und um Investitionen in den Einsatz neuer, klimaschonender Antriebstechnologien realisieren zu können, fordert die Transportwirtschaft deshalb für den Wirtschaftsverkehr entsprechende Ausgleichsmaßnahmen als Pendant zum „Klimabonus“, den etwa Privatpersonen für künftig höhere Treibstoffpreise erhalten werden.

### Nutzen des Lkw

Nach wie vor nimmt ein Großteil der Bevölkerung die Nutzenbotschaft der Branche „Wir bringen, was Sie täglich brauchen“ als Selbstverständlichkeit hin, nicht ahnend, unter welchen Bedingungen die rund 2.000 oö. Transporteure diesen Auf-

trag Tag für Tag zuverlässig erfüllen. Diesen Nutzen für uns alle wollen die Lkw Friends on the Road künftig auch mit einem eigenen Song kom-

munizieren, den TV-Trucker-Babe Patrizia und die Partykrocha beim Event der OÖ Transporteure erstmals präsentierten.



Verkehrsspartenobmann Wolfgang Schneckenreither, Trucker Babe Patrizia Altmann mit Thomas Mayrhofer und IV-Sprecher Franz Weinberger (v. l. n. r.)



Fachinformation mit 2G + Abstand bei der Jahrestagung der OÖ Transporteure